



Arbeitsgemeinschaft katholischer
Organisationen und Verbände
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Arbeitsgemeinschaft
katholischer Organisationen
und Verbände der Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Jahnstraße 30
D - 70597 Stuttgart
Fon: 0711 9791 235
Fax: 0711 9791 155
eMail: ako@blh.drs.de
Internet: www.ako-drs.de

Pressemitteilung vom 05.03.12

Warum bekämpfen die westlichen Industrieländer Armut in Entwicklungsländern nicht entschiedener?

Bei der zentralen Eröffnung der MISEREOR Fastenaktion 2012 in der Diözese Rottenburg-Stuttgart werden klare Forderungen gestellt

Stuttgart - Bei der zentralen Eröffnungsveranstaltung der MISEREOR Fastenaktion 2012, die vergangenen Sonntag in der katholischen Kirchengemeinde St. Maria in Aalen stattgefunden hat, wurde die Forderung nach einer armuts- und entwicklungsorientierten Politik für die Länder des Südens laut.

Aber auch die Entwicklungsländer selbst wurden in die Verantwortung genommen. So hat Herr Harald Hellstern, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände in der Diözese Rottenburg-Stuttgart, gefragt: „Warum betreiben die westlichen Industrieländer, aber auch die politischen und wirtschaftlichen Eliten in den Entwicklungsländern selbst eine solche Art von Politik, die Armut und Ungerechtigkeit nicht entschiedener bekämpft?“

Die Dringlichkeit dieser Frage wurde durch die Ausführungen von Frau Mary Njeri Gatitu aus Kenia noch unterstrichen. Frau Gatitu ist die Leiterin eines vom katholischen Hilfswerk MISEREOR unterstützten Hilfszentrums für Straßenmädchen in den Slums von Nairobi. In ihren Ausführungen während der Eucharistiefeier, die vom Domkapitular und Leiter der Hauptabteilung Weltkirche Dr. Heinz-Detlef Stäps zelebriert wurde, appellierte sie an die Gläubigen, nicht nur das florierende Zentrum der kenianischen Hauptstadt mit den schönen Fassaden im Blick zu haben, sondern das Augenmerk auf die zehntausenden Straßenkinder in den Elendsvierteln von Nairobi zu richten, die um ihr Überleben kämpften.

Domkapitular Dr. Stäps nahm seine Predigt zum Anlass, den vielen kirchlichen Initiativen, die sich in Entwicklungsländern für Arme engagierten, seinen Dank auszusprechen. Dies verband er mit dem Aufruf zu einer großzügigen Spende: „Unterstützen wir sie mit unserer Gabe, mit unserem Gebet und mit unserer Solidarität!“ Denn es reiche nicht aus, nur eine bessere Zukunft zu versprechen, die unwürdige Armut müsse man hier und heute bekämpfen.

Frau Gatitu hat ihren Kampf gegen die Armut, den sie dank der großzügigen Spenden für ihr Hilfszentrum weiterführen kann, bei der anschließenden Veranstaltung im Gemeindehaus sowie bei der vorangegangenen Jugendaktion auf den Punkt gebracht: „Jedes Mädchen, das wir von der Straße holen können, ist ein kleiner Beitrag für eine bessere und gerechtere Welt.“

Zur freien Auswertung durch die Redaktionen von Presse, Rundfunk und Fernsehen
V.i.S.d.P.: Anton Vaas, Geschäftsführer der ako

Die Arbeitsgemeinschaft katholischer Organisationen und Verbände der Diözese Rottenburg-Stuttgart (ako) ist ein Zusammenschluss von 37 katholischen Verbänden mit insgesamt rund 90.000 Mitgliedern.